Ausgabe 2/2024

SFVO

Fischerei-Schutzverein seit 1909

Informationen und Termine rund um das Vereinsgeschehen




DIE SEENOTRETTER
DGzRS
Spende und werde ein Teil von uns.
seenotretter.de
OHNE
DEINE
SPENDE
GEHT'S
NICHT
SAR
Einsatzberichte, Fotos, Videos und
Geschichten von der rauen See erleben:
#teamseenotretter
Spendenfinanziert

Geschäftsstelle

Anschrift:
Sportfischerverein Oldenburg e.V.
Lehmplacken 9
26135 Oldenburg

Telefon: +49 441 2048480
E-Mail: geschaeftsstelle@sfv-oldenburg.de
Web: https://www.sportfischerverein-oldenburg.de

Öffnungszeiten

Die Geschäftsstelle ist in den folgenden Zeiten für Besucher geöffnet:

Montag	15.00 Uhr bis 20.00 Uhr (vom 1.4. bis zum 31.10.)
Montag	13.00 Uhr bis 18.00 Uhr (vom 1.11. bis zum 31.3.)
Freitag	10.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Telefonisch erreichbar:

Dienstag und Mittwoch von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr

2024 bleibt die Geschäftsstelle an den nachfolgenden Tagen geschlossen:
Mo., 2.9., bis Mi., 18.9.
Fr., 4.10., bis Fr., 11.10.
Mo., 23.12., bis Di., 31.12.

1. Vorsitzender

Norbert Gerdes
Telefon: +49 160 91993133
E-Mail: gerdes1.vorsitzender@sfv-oldenburg.de

2. Vorsitzender

Andreas Aleksandrowicz
E-Mail: aleksandrowicz2.vorsitzender@sfv-oldenburg.de

Veranstaltungen Erwachsene

8.9.2024	ab 6.00 Uhr	**Abfischen, Treffen Achterdiek**
22.9.2024	ab 15.00 Uhr	**Seniorenfischen,** eine Einladung erhält wer mind. 70 Jahre alt und mind. 25 Jahre im Verein ist
3.10.2024	ab 7.00 Uhr	**Brassenfischen Drielaker See,** Treffen Parkplatz Holler Landstraße, Anmeldung incl. Zahlung von 15,00 € p.P. bis 23.09.2024
ab 6.10.2024	ab 8.30 Uhr	**Spinnfischertage,** jeden Sonntag bis 29.12., Treffen Achterdiek
12.10.2024	Ab 10.00 Uhr Bis 16.00 Uhr (Aufbau ab 8.30 Uhr)	**20. Angelflohmarkt Lehmplacken** Anmeldung bei Ronald Sager (Tel. 0172 5904658) oder Herbert Hülß (Tel. 0172 4239192)
17.10.2024	ab 20.00 Uhr	**a.o. Hauptversammlung bei Wöbken**
31.10.2024	ab 7.00 Uhr	**Raubfischangeln,** Treffen Achterdiek, keine Anmeldung erforderlich

In eigener Sache

Liebe Vereinsmitglieder,

ich freue mich sehr, euch mitteilen zu dürfen, dass ich als neuer Pressewart für den SFV Oldenburg jetzt aktiv bin und unter anderem unsere Vereinszeitung erstellen werde.

Mein Name ist Holger Klemmt und ich bin seit 2005 Mitglied im Verein. Ihr könnt mich ab sofort unter der E-Mail-Adresse klemmt.pressewart@sfv-oldenburg.de erreichen.

Ich werde eng mit dem Vorstand und unserem Social Media Team zusammenarbeiten, um euch regelmäßig mit spannenden Berichten, interessanten Bildern und wichtigen Informationen rund um unseren Verein zu versorgen. Eure Beiträge und Anregungen sind herzlich willkommen und tragen dazu bei, dass unsere Vereinszeitung lebendig und informativ bleibt.

Holger Klemmt

Veranstaltungen Jugendgruppe

28.9.2024	Infos folgen	**Freundschaftsangeln mit Wildeshausen und Edewecht** **Anmeldepflichtig unter jugendwarte@sfv-oldenburg.de bis 17.08.2024** Nähere Infos folgen
12.10.2024	ab 10.00 Uhr	**Angelflohmarkt** Ort: Parkplatz Geschäftsstelle Lehmplacken
12.10.2024	Treffen: 7.45 Uhr Ende: 12.30 Uhr	**Gemeinschaftsangeln mit Bad Zwischenahn** Angeln von 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr, am Ende wird gegrillt Treffen / Ende: Angelhütte Achterdiek
16.11.2024	Treffen: 15.00 Uhr Ende: 17.00 Uhr	**Gerätecheck bei Saft und Kuchen mit Eltern** Was gehört in einen Angelkoffer? In der Fischerhütte Achterdiek **Über Kuchenspenden würden wir uns sehr freuen** 😊
8.12.2024	Treffen: 15.00 Uhr Ende: 17.00 Uhr	**Weihnachtsfeier mit den Jugendlichen und Eltern** In der Fischerhütte Achterdiek **Auch hier würden wir uns über Kuchenspenden freuen** 😊
31.12.2024		Bitte Fangmeldung abgeben



Viel Spaß und PETRI HEIL – die Jugendwarte und Helfer
Es kann zu Änderungen kommen. Diese werden dann auf der Homepage bekannt gegeben.

Hinweis für Nichtteilnehmer*innen: Die jeweiligen Gewässer sind eine halbe Stunde vor und nach dem Angeln gesperrt!

... kurz mal angemerkt

In den vorigen Ausgaben unserer Zeitung fand sich an dieser Stelle mehrfach der dringliche Hinweis, dass wir wieder eine/n Pressewart/in brauchen. Bei der Hauptversammlung im April konnten wir nun endlich diese Lücke schließen.

Mit Vorschusslorbeeren ist das natürlich immer so 'ne Sache, aber in diesem Fall haben wir mit Holger offenbar jemanden mit dem richtigen Engagement gefunden.

Auf eine gute zukünftige Zusammenarbeit also!

Gleiches gilt natürlich ebenso für die weiteren „Neuen“, ist doch wohl klar …

Norbert Gerdes

Zum Titelbild:

Wieder einmal hat uns Eike Wolff ein ausgesprochen gelungenes Foto zur Verfügung gestellt, diesmal mit einem Haubentaucher samt Beute. Herzlichen Glückwunsch zu diesem Volltreffer!

Hier sei auch mal ein Hinweis erlaubt: seit Jahrzehnten brüten Haubentaucher erfolgreich am Drögen-Hasen-Teich und lassen sich dabei überhaupt nicht irritieren durch die Anwesenheit von Anglern – und umgekehrt stören sich die Angler auch nicht am Fangerfolg dieses gefiederten Kollegen.

Einladung zur

außerordentlichen Hauptversammlung

des Sportfischervereins Oldenburg e.V.

Donnerstag, den 17. Oktober 2024,
um 20.00 Uhr

Vereinslokal Wöbken,
Hundsmühler Straße 255 in 26131 Oldenburg

Tagesordnung

1 Begrüßung und Formalitäten
2 Genehmigung Protokoll
3 Neuaufnahmen und Ausschlüsse
4 Berichte des Vorstandes
5 Anträge an die HV*
6 Verschiedenes
7 Aalverlosung

* Bitte in schriftlicher Form bis zum 7. 10. 2024 in der Geschäftsstelle einreichen

Eine zahlreiche Teilnahme ist wie immer wünschenswert!

Die Hauptversammlung 2024, kurz gefasst

Eine Hauptversammlung kann auch mal einfach sein! Nach mehrfachen Terminverschiebungen in den letzten Jahren lief diesmal im April alles wieder ohne Komplikationen.

Im Bericht des geschäftsführenden Vorstands wurde u.a. darauf hingewiesen, dass zukünftig das leidige Thema Beitragsrückstände an ein Inkasso-Büro abgegeben wird. Anschließend übernahmen die Kassenprüfer: keine Beanstandungen der Haushaltsführung und somit Entlastung des Vorstands.

Von den Berichten der einzelnen Sparten sei hier erwähnt, dass sich Erwin und Elke nach verdienstvollen Jahren als „gute Geister" der Hütte am Achterdiek nun verabschieden.

Es folgten die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft – und das bis hin zu unglaublichen 70 Vereinsjahren!

Auch der Fischerkönig und seine Adjutanten wurden gewürdigt.

Die Präsentation des aktuellen Haushalts zeigte eine solide finanzielle Basis, die einerseits beruhigt und darüber hinaus auch Spielraum für die Zukunft bietet.

Bei den turnusgemäßen Wahlen herrschte durchweg Einstimmigkeit, so dass wir jetzt sowohl einen 2. Kassenprüfer (Andreas), einen weiteren Jugendwart (Ole) und endlich wieder einen Pressewart (Holger) haben. Eine Überraschung gab es bei der Wahl zum Hüttenwart Achterdiek. Die drei Kandidaten (Danilo, Kevin und Thomas) entschlossen sich spontan, diese Aufgabe gemeinsam zu übernehmen und wurden daher als Team gewählt.

Da es keine Anträge zu behandeln gab, bildeten die Erläuterungen der Arbeitsgruppe „Entnahmefenster" den Abschluss dieser harmonischen Versammlung.

Norbert Gerdes

Ehrung langjähriger Mitglieder



Dieses Jahr wurden 58 Vereinsmitglieder für Ihre langjährige Vereinszugehörigkeit geehrt. Sie erhielten vom Geschäftsführenden Vorstand zur Ehrung eine Urkunde und eine Ehrennadel.

Stellvertretend für alle hier die beiden anwesenden Mitglieder, die für ihre 70-jährige Mitgliedschaft geehrt wurden. (Auf unserer Homepage findet ihr dann alle Jubilare)

Wir wünschen allen Jubilaren viel Gesundheit, weiterhin viel Petri Heil und noch viele Jahre in unserer Anglerrunde. So treue Mitglieder in unseren Reihen zu haben bedeutet uns als Verein eine ganze Menge. Vielen Dank dafür!

Holger Klemmt

Ehrung des Fischerkönigs und der Adjutanten 2024

Auf der Jahreshauptversammlung wurden auch dieses Jahr wieder unser Fischerkönig und seine Adjutanten für ihre kapitalen Fänge in 2023 geehrt. Dem Fischerkönig überreichte unser 1. Vorsitzende Norbert Gerdes unseren Pokal. Der König und die Adjutanten erhielten zudem noch eine Urkunde und Präsente für das leibliche Wohl.



Fischerkönig: Ronald Schoffro
Zander mit einem Gewicht von 7500 Gramm

1. Adjutant: Zoros Lücking
Hecht mit einem Gewicht von 7200 Gramm

2. Adjutant: Kevin Exner
Zander mit einem Gewicht von 5500 Gramm

Mähnenfischen 2024





Am Sonntag, den 7. April 2024, trafen sich 25 begeisterte Angler zum ersten gemeinsamen Angeln der Saison, dem traditionellen Mähnenfischen, im Osternburger Kanal. Diese Veranstaltung ist seit vielen Jahren eine feste Größe im Kalender.

Von den 25 Teilnehmern waren 11 erfolgreich und konnten insgesamt 20 Fische aus dem Wasser ziehen. Das Gesamtgewicht der gefangenen Fische belief sich auf 8040 Gramm. Die größte gefangene Mähne wog 1380 Gramm.

Erfolgreichste Hegefischer:
1. Platz: Andreas Hechler – 6 Fische, 2680 g
2. Platz: Frank Kerber – 2 Fische, 1440 g
3. Platz: Philipp Saager – 1 Fisch, 1040 g und
Joachim Janke – 1 Fisch, 1040 g

Besonders Andreas Hechler zeigte eine herausragende Leistung, indem er nicht nur die meisten Fische fing, sondern mit einem Gesamtgewicht von 2680 Gramm auch den ersten Platz belegte. Frank Kerber, der den zweiten Platz erreichte, beeindruckte mit zwei Fischen, die zusammen 1440 Gramm wogen. Den dritten Platz teilen sich Philipp Saager und Joachim Janke, die jeweils einen Fisch mit einem Gewicht von 1040 Gramm fangen konnten.

Das Mähnenfischen ist nicht nur ein Wettbewerb, sondern auch eine Gelegenheit, die Gemeinschaft zu stärken und Erfahrungen auszutauschen. Die Teilnehmer genossen den Tag bei idealen Wetterbedingungen und nutzten die Zeit, um Freundschaften zu pflegen und die Natur zu genießen. Der Tag endete mit einer kleinen Feier, bei der die erfolgreichsten Angler geehrt wurden. Das Mähnenfischen 2024 war das erste Gemeinschaftsfischen des Jahres und setzte einen positiven Auftakt für die kommenden Veranstaltungen. Die Angler freuen sich bereits auf das nächste Treffen und weitere Fänge.

19. Angelgeräteflohmarkt



Am 27. April 2024 fand auf dem Vereinsgelände am Lehmplacken des Sportfischervereins Oldenburg der erste Angelgeräteflohmarkt dieses Jahres statt. Pünktlich um 10:00 Uhr begann die Veranstaltung, die zahlreiche Stände mit einer Vielzahl von Angelartikeln und Zubehör präsentierte.

Von gebrauchten Angelruten und Rollen bis hin zu einer beeindruckenden Auswahl an Ködern und Zubehör – hier gab es alles, was das Anglerherz begehrt. Die Vielfalt der angebotenen Artikel zog Angler jeden Alters und Erfahrungsniveaus an, die nach Schnäppchen suchten und ihre Ausrüstung vervollständigen wollten.

Doch der Angelgeräteflohmarkt war nicht nur ein Ort des Handels, sondern auch des geselligen Beisammenseins. Angler tauschten Tipps, Tricks und Geschichten aus, während sie über die Stände schlenderten und nach den besten Angeboten suchten.

Für das leibliche Wohl wurde ebenfalls gesorgt, denn neben dem Kauf und Verkauf von Angelzubehör konnten die Besucher auch eine Auswahl an Speisen und Getränken genießen.

Der Angelgeräteflohmarkt am Lehmplacken des Sportfischervereins Oldenburg war ein voller Erfolg und bot den Teilnehmern nicht nur die Möglichkeit, ihre Ausrüstung zu erweitern, sondern auch neue Kontakte in der Anglergemeinschaft zu knüpfen. Wir freuen uns schon auf den nächsten Angelgeräteflohmarkt am 12. Oktober 2024 von 10:00 bis 16:00 Uhr, natürlich am Vereinsgelände Lehmplacken.

Anmelden könnt Ihr Euch bei Ronald Sager (Tel. 0172 5904658) oder Herbert Hülß (Tel. 0172 4239192).



Anfischen 2024

„Mal verliert man, mal gewinnen die anderen!“ wäre meine Beschreibung dieses Tages. Andere würden sagen „Das war ein toller Tag“, denn sie hatten in den vergangenen vier Stunden teilweise deutlich über zehn Kilogramm Fisch gefangen. Es war objektiv gesehen, das beste Anfischen seit vielen Jahren.

Gegen 6.00 Uhr trafen sich die 34 Teilnehmer zum Fischen in der Hunte. Kurze Einweisung in die Regeln, dann konnte es auch schon losgehen. Um 7.45 Uhr fiel der Startschuß. Anfangs war es trocken und relativ windstill. Was sich allerdings im Laufe des Vormittags komplett änderte. Das Angeln ging eigentlich gut los. Diverse Weißfische gingen mir an den Haken. Währenddessen fingen meine Nachbarn aber deutlich größere Fische. Neben richtig großen Brassen wurden auch einige gute Karpfen gefangen. Irgendwann wurde es windiger und etwas später begann es zu regnen. Um 11.00 Uhr war Schluss. An der Waage war eine lange Schlange. Die Gewässerwarte hatten einiges zu tun. Nach der obligatorischen Bratwurst wurde das Ergebnis bekannt gegeben.



Die erfolgreichsten Angler waren

1. Danny Onken, 14 Fische, 16.900 g
   (davon 2 Karpfen, 4.580 g, 4.600 g)

2. André Strik, 21 Fische, 13.186 g
   (davon eine Brasse, 4.460 g)

3. Philip Saager, 9 Fische, 12.360 g,
   (davon ein Karpfen von 4.580 g und eine Brasse von 3.260 g)

Sehr beeindruckende Fische!



Für die Freunde der Statistik jetzt noch ein paar Zahlen: Am Fischen haben 34 Mitglieder teilgenommen. 25 Angler haben Fänge zur Waage gebracht. Insgesamt sind 198 Fische gefangen worden. Das Gesamtgewicht betrug 95,366 kg, Durchschnitt pro Angler: 5,8 Fische mit einem Gewicht von 2,8 kg.

Die erfolgreichsten drei Angler haben fast die Hälfte aller Fische gefangen. Den größten Fisch hat Bernd Gehrmann mit einem Karpfen von 5.380 g gefangen. Einer von insgesamt sechs Karpfen. Außerdem wurden diverse weitere kapitale Weißfische gefangen und der ein oder andere größere Fisch ging im Drill verloren. Alles in allem ein sehr gutes Ergebnis und tolle Aussichten für weitere Saison. Ich verbleibe mit einem Petri Heil und wünsche allen eine erfolgreiche Saison.

Michael Drieling





Mähnenfischen der Jugendgruppe am Osternburger Kanal

Am 20. April 2024 fand das alljährliche Mähnenfischen der Jugendgruppe des Sportfischervereins Oldenburg (SFV Oldenburg) am Osternburger Kanal statt. Trotz der mäßigen Fänge war die Veranstaltung ein voller Erfolg und ein Erlebnis, das allen Teilnehmern lange in Erinnerung bleiben wird.



Bei recht schönem Wetter trafen sich die jungen Angler und ihre Betreuer um 13:45 Uhr am Kanal. Die Vorfreude war groß, und die gute Laune war von Anfang an spürbar. Die Jugendleiter des SFV Oldenburg hatten alles bestens vorbereitet und standen den Jugendlichen mit Rat und Tat zur Seite.

Das Angeln begann pünktlich um 14:00 Uhr. Leider blieb der ganz große Fang aus, was jedoch niemanden störte. Die Jugendlichen genossen die Zeit in der Natur und das Miteinander. Die Betreuer sorgten dafür, dass die Stimmung immer positiv blieb und unterstützten die Angler mit Tipps und Tricks. Zum krönenden Abschluss des Tages gab es für alle jugendlichen Vereinsmitglieder ein Präsent in Form von Angelutensilien. Ein großes Dankeschön geht an die vielen Helfer und Spender, die diesen Tag ermöglicht haben.



Das Mähnenfischen am Osternburger Kanal hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig Gemeinschaft und Naturerlebnisse für die Jugend sind. Auch wenn die Fänge gering waren, bleibt die Freude am Angeln und die Erinnerung an einen schönen Tag bestehen. Der SFV Oldenburg freut sich bereits auf das nächste Mähnenfischen und hofft, dass auch dann wieder viele junge Angler teilnehmen werden.

Die Jugendgruppe

Gemeinschaftsangeln am Flötenteich

Auf Wunsch einiger Jugendlichen fand am 25.5.2024 das Gemeinschaftsangeln am Flötenteich statt. Die Anzahl der Jugendlichen passte gerade mal für die Angelplätze, da der See ziemlich verkrautet war. Wie so oft in der letzten Zeit, hatten wir auch dieses Mal einen „neuen“ Jugendlichen dabei. Dieser hatte auch noch das Glück den größten Fisch zu fangen. Es war eine Schleie von 47 cm, mit einem Gewicht von 1350 g ein Bilderbuchfisch.

Wir hatten aber alle einen schönen Vormittag, was ja die Hauptsache ist. So langsam kommen wieder mehr Jugendliche zum Angeln. Dieses freut uns sehr. Wir hoffen, es bleibt auch weiterhin so.

Die Jugendwarte





Spende an die Stiftung Hospizdienst Oldenburg

Die diesjährige Spendensammlung während der Hauptversammlung am 21.4.2024 erbrachte 508,29 €. Nach ausgiebiger Diskussion entschieden wir uns diese Spende der Stiftung Hospizdienst Oldenburg zukommen zulassen.

Die Stiftung bedankt sich recht herzlich dafür. Bestimmt ist die Spende für den Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst. Dieser unterstützt Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit fortschreitenden Erkrankungen sowie ihrer Angehörigen.

Vielen Dank allen Spendern.

Gemeinschaftsangeln der Jugendgruppe am Lehmplacken



Die vergangenen Berichte unserer Jugendgruppe begannen stets mit einer erfreulichen Wetterlage. Leider konnten wir dieses Mal nicht dasselbe berichten. Während unserer Angelveranstaltung am 23.3.2024 war uns das Wetter nicht wohlgesinnt und es gab zwei heftige Regenschauer.

Zum Glück hatten wir uns für den Lehmplacken als Veranstaltungsort entschieden. Dies erwies sich als kluge Wahl, denn dort konnten wir uns bei Regen unterstellen. Die Jugendlichen nutzten diese Möglichkeit und suchten Schutz, sobald die Schauer begannen. Doch kaum hörte der Regen auf, waren sie wieder voller Eifer am Wasser und versuchten ihr Glück beim Angeln.



Trotz ihrer Bemühungen und des unermüdlichen Einsatzes waren die Fänge an diesem Tag leider nicht zufriedenstellend. Es wurden nur untermaßige Fische gefangen, was die Freude etwas trübte. Nichtsdestotrotz lassen wir uns nicht entmutigen. Wir arbeiten weiter an unseren Fertigkeiten und bleiben hoffnungsvoll für zukünftige Veranstaltungen.

Die Jugendwarte

Zeltlager Drögen-Hasen-Teich 8.6.–9.6.2024

Hurra, das Zeltlager fand wieder statt.



Nachdem das Zeltlager letztes Jahr wegen mangelnden Anmeldungen (es war nur eine) ausfallen musste (dafür gab es eine Ersatzveranstaltung in Thüle), hatten wir dieses Jahr 15 Anmeldungen. Ein Kind musste wegen Krankheit leider kurzfristig absagen und eins war mit den Regeln nicht einverstanden. Er wollte am Angelplatz zelten und schlafen. Da waren es nur noch 13.

Leider spielte das Wetter nicht mit. Es war kalt und regnete zwischendurch immer wieder. Das hielt uns aber nicht vom Angeln ab. Gestärkt mit Bratwurst konnte der Tag am Samstag langsam ausklingen. Aufgrund der Kälte saßen abends aber nicht so viele Jugendliche am Wasser. Man verkroch sich früh ins Zelt.



Sonntag ging es dann nach dem Frühstück weiter. Eigentlich war geplant, dass die Veranstaltung bis 15 Uhr ging, aber einige waren noch vor dem Mittagessen (Nudeln mit Soße Bolognese) so durchgefroren, dass sie sich haben abholen lassen. Die ganz Harten hielten es dann aber doch bis um 15 Uhr aus.

Nico Haß brachte den größten Fisch an die Waage. Es war ein Rotauge. Trotz der Kälte freuen sich die Jugendlichen schon auf das nächste Jahr.



Die Jugendwarte

Ferienpass Aktion der Stadt Oldenburg 2024

Auch in diesem Jahr nahm der Sportfischer Verein Oldenburg wieder an der Ferienpass Aktion der Stadt Oldenburg teil. Am Samstag, den 06.7.2024, trafen sich 19 begeisterte Kinder, darunter 3 Mädchen, an der Hütte Achterdiek.



Die Veranstaltung begann um 9:00 Uhr bei bestem Sommerwetter: warm, mit leichtem Wind und ohne Regen – ideale Bedingungen für einen erfolgreichen Angeltag. Die Jugendwarte und Mitglieder des Festausschusses hatten alles perfekt vorbereitet und empfingen die Teilnehmer herzlich.

Nach der Begrüßung durch Norbert Gerdes gab es von Jürgen Hampel eine kurze Einführung in die Grundlagen des Angelns und die Vorstellung der heimischen Fischarten. Die Kinder hörten gespannt zu und konnten es kaum erwarten, selbst zu angeln.



Begleitet von erfahrenen Betreuern machten sich die jungen Angler auf den Weg ans Gewässer. Der Fangerfolg ließ nicht lange auf sich warten: Besonders erfreulich war der Fang zahlreicher Brassen und Rotaugen, wobei die größte Brasse 47 cm maß.



Die Betreuer zeigten den Kindern neben wertvollen Tipps und Tricks auch den schonenden Umgang mit den Fischen, insbesondere das Rücksetzen untermäßiger Fische. Dies ist wichtig, um die Fischbestände zu schützen und nachhaltig zu angeln, was von den Kindern mit großem Interesse aufgenommen wurde.

Bettina und Tanja versorgten die Kinder und Betreuer während des Angelns in gewohnter Weise mit Getränken und Süßigkeiten.

Um 12:00 Uhr endete das Angeln und wer wollte, konnte seinen Fang von Roland Sager fachmännisch filetieren lassen. Danach versammelten sich alle in der Vereinshütte zu einem gemütlichen Grillen, das den gelungenen Vormittag perfekt abrundete.

Die Ferienpass Aktion war auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helfern, die diese Veranstaltung möglich gemacht haben. Solche Aktionen sind nicht nur eine hervorragende Werbung für den Verein, sondern wecken bei den Kindern auch das Interesse am Angeln und vielleicht findet der/die eine oder andere sogar den Weg in unseren Verein.

Holger Klemmt







Der Aalpass am E-Werk

Ursprünglich floss die Hunte einmal als durchgängiges, tidegeprägtes Gewässer in mehreren Armen Richtung Stadt. Als vor ungefähr 100 Jahren der Neubau des vergrößerten Küstenkanals einen höheren Wasserbedarf für die Schleuse erforderte, sollte dieser über die Hunte gedeckt werden. Zu diesem Zweck wurde der bisherige Verlauf ab Wardenburg mittels Eindeichung höher gelegt und das heutige E-Werk als eine Art Staudamm errichtet.



Für fast alle Wanderfischarten – und das waren u.a. Nordseeschnäpel, Maifisch, Lachs, Meerforelle, Stint und Stör – war mit diesem Bauwerk jegliche Möglichkeit des Aufstiegs zu den Laichplätzen schlagartig abgeschnitten. Einzige Ausnahme war hier der Aal. Dessen Lebenszyklus scheint damals den Planern offenbar doch bekannt gewesen zu sein, denn tatsächlich ist in Fließrichtung ein kleiner Tunnel durch das ganze Gebäude angelegt. Um den Höhenunterschied zwischen Oberer und Unterer Hunte (je nach Tide bis zu ca. 5 m) für die ankommenden Glasaale passierbar zu machen, befindet sich in dem Tunnel eine lange Reihe abgestufter, gemauerter Becken, über die jeweils ein kleiner „Wasserfall“ nach unten fließt. Diese könnten die Glasaale mit ihrer geringen Größe jedoch kaum überwinden. Abhilfe schaffen hier zusätzlich eingebrachte Weidenrutenbündel, die den Strömungsdruck bremsen und so ein Hinaufschlängeln ermöglichen.

Diese Weidenruten zersetzen sich natürlich mit der Zeit und so ist es eine wiederkehrende Aufgabe der Gewässerwarte, hier bei Bedarf im Frühjahr für Ersatz zu sorgen. Die Arbeitsbedingungen dafür sind alles andere als komfortabel: eng, glitschig, wenig Licht, viele Wollhandkrabben. Umso anerkennungswürdiger ist es daher, dass diese regelmäßige Fronarbeit auch jetzt immer noch geleistet wird, wo doch das Aufkommen an Glasaalen zeitweilig so gut wie zusammengebrochen war. Die Gründe dafür liegen in der rücksichtslosen kommerziellen Überfischung und dem schwunghaften Handel mit Aallarven in Richtung Asien – das Ganze mit Gewinnspannen wie sonst wohl nur noch im Drogenhandel!

Diesjährige Meldungen aus Frankreich und den Niederlanden haben uns ermutigt, auch „unseren“ Aalpass wieder in Stand zu setzen. Vor allem ein oben angebrachter Kasten zur Regulierung der Durchflussmenge ist jetzt dauerhaft durch eine Neukonstruktion ersetzt worden. Unsererseits sind die Vorkehrungen für einen Glasaalaufstieg also wieder hergestellt; ob wir in den nächsten Jahren damit Erfolge verbuchen können? Die Hoffnung stirbt zuletzt, heißt es doch . . .



Hier noch einmal ein ausdrücklicher Dank an die Beteiligten bei dieser Aktion!

Norbert Gerdes

Aalbesatz 2024

Am 10.5.2024 machten sich Norbert Gerdes und Harald Schrör auf den Weg nach Kampe, um dort auf einem Parkplatz am Küstenkanal die Jung-Aale von der „Fischfarm Albe“ in Empfang zu nehmen und anschließend in unseren Gewässern auszusetzen.





Unser Verein hat in diesem Jahr 71,4 kg vorgestreckte Aale zum Besatz erhalten. Das sind bei der gelieferten Größe und einem Durchschnittsgewicht von um die 4 g ca. 17.850 Jung-Aale. Der Aalbesatz wurde auch in diesem Jahr wieder durch das Land Niedersachsen gefördert und bezuschusst. Wie in den Vorjahren erfolgte die Bestellung der Besatzaale zentral über den Angelfischerverband im Landesfischereiverband Weser-Ems. Durch die gemeinsame Bestellung der Mitgliedsvereine über den LFV Weser Ems sind wieder ca. 1 Million Aale in der Region ausgesetzt worden.

Wir haben mit dem Besatz erneut dazu beigetragen, dass sich der Aalbestand auch in unserer Region wieder verbessern und stabilisieren kann. Flankiert wird dies durch die in diesem Heft beschriebene Modernisierung der Aalaufstiegsanlage am E-Werk in Oldenburg.

Harald Schrör

Besichtigung von zwei Fischfarmen und einem Bruthaus

Der Fischereiverband hatte zu einer Besichtigungstour eingeladen. Diese hatten Maike und Dieter dann auch gerne angenommen.



Daher ging es am 22.05.2024 als erstes nach Haren. Dort wartete ein zu ALBE-Fischfarm gehörendes Unternehmen, welches sich auf die Aufzucht von Aalen spezialisiert hat. Als „Glasaale“ werden die Tiere zur Fischfarm gebracht. Pro Jahr werden ca. 14 Millionen Glasaale angeliefert. Wovon ca. 7 Millionen als Besatzfische dienen. Einige Jugendliche waren ganz aufgeregt, weil es so aussah, als wenn die kleinen Aale aus dem Becken „kriechen“. Der Mitarbeiter, der uns rumführte nahm das aber alles sehr gelassen. Es passiert zwar zwischendurch mal, ist aber bei der Stückzahl nicht tragisch. Denn nur 4 % der Aale verenden vor der Weitervermarktung.

Nach den Aalen ging es zur Kläranlage. Dort wird in unterschiedlichen Schritten das Wasser so gesäubert, dass man es anschließend in die Ems leiten kann. Danach ging es nach Niederlangen zur Fischfarm Kaiserzander.

Auch hier ist der Großteil der Aufzucht für Besatzmaßnahmen und Weiterzucht. Im Gegensatz zur Aalfarm schlüpfen die Fische auch in der Farm. Es werden keine Jungfische gekauft.

In vier Kältebereichen werden unterschiedliche Jahreszeiten nachempfunden, um ganzjährig „Elterntieren“ die Eier bzw. die Milch abzustreifen, um schließlich die Befruchtung der Eier herbeizuführen. Hierfür gibt es nur ein Zeitfenster von zwei Stunden. Das bedeutet, das es wie in der Aalfarm eine Überwachung von 24/7 gibt. Von den geschlüpften Zandern überleben maximal 6 %. (Jetzt wissen wir, warum der Fisch so teuer ist).

Im Gegensatz zu den Aalen, werden die Zander rund um die Uhr gefüttert, damit sie sich nicht gegenseitig verletzen. Am Anfang sind sie so klein, dass Maike sie nicht sehen konnte. Es handelt sich um Millimeter. Das Lebendfutter für die kleinen kostet pro Tag 600 €. Auch hier durften wir uns noch die Reinigungsanlage anschauen.

Danach ging es zum Bruthaus des LV Lathen e.V. in Fresenburg-Melstrup. Dort steht ein ähnliches Bruthaus wie bei uns in Oldenburg. Es gab zwar weniger zu sehen, trotzdem war es sehr interessant.

Um ihre Kosten zu decken, ziehen sie Regenbogenforellen auf, die in den Verkauf gehen. Was ihnen augenscheinlich auch gut gelingt. Zum krönenden Abschluss stellte sich Gerold Martin noch an den Grill und es gab Hamburger.

Dieter und Maike finden, es war eine gelungene Veranstaltung. Danke an den Landesverband Weser-Ems.

Die Jugendwarte

Erste Hilfe

Folgender Bericht von unserem Angelkamerad Thomas Holle erreichte uns:

Liebe Vereinskollegen,

beim letzten Angeln hatte ich das zweifelhafte Vergnügen: Eine ungeschickte Bewegung und ich hatte bei der Montage eines Wobblers den Drilling in Daumen und Zeigefinger – und zwar bis über den Widerhaken. Aua! Das ist sicherlich dem einen oder anderen am Gewässer auch schon widerfahren ist. Aber was nun?



Irgendwo hatte ich mal gelesen, dass nur die „rein wie raus Methode“ funktioniert, wenn man nicht in die Notaufnahme will: Man legt die Schlaufe einer stabilen Schnur in die Hakenkrümmung und drückt seitlich auf den Hakenschenkel, so dass der Widerhaken im Fleisch Luft, bzw. Schlupf bekommt. Jetzt muss am besten eine zweite Person den Haken mit der Schlaufe mit einem Ruck rausziehen. Ich hatte zwar meinen Angelkumpel dabei, aber da es kein Einzelhaken war konnte ich die Methode vergessen. Lange Rede – kurzer Sinn, es ging so ähnlich: Ich fasste mit der Arterienklemme aus dem Angelkasten erst den Haken im Daumen an der Krümmung, drückte ihn seitlich so in die Wunde wie oben beschrieben und zog ihn dann mit Kraft raus. Mit dem zweiten Haken ging es genauso. Die Schmerzen hielten sich dabei in erträglichen Grenzen. Danach habe ich die Einstichstellen ausgesogen und es hat auch nur wenig geblutet. Der Drilling war wohl sauber, es hat sich jedenfalls nichts entzündet.

Ich schätze, dass das mit einem Makrelenhaken wohl nicht hinhaut, aber bei Hakengrößen, wie wir sie meistens im Süßwasser verwenden funktioniert es ganz gut.

Liebe GrüBe, Thomas

Unser Tipp: bei der Gelegenheit gleich mal checken, wie lang die letzte Tetanusimpfung schon her ist!



Herausgeber: Sportfischerverein Oldenburg e.V.
Web: **https://www.sportfischerverein-oldenburg.de**
Fänge – Neuigkeiten – Meldungen?! Informationen bitte an:
Redaktion: Holger Klemmt, E-Mail: klemmt.pressewart@sfv-oldenburg.de
Webadmin: Florian Bobe, E-Mail: webadmin@sfv-oldenburg.de